

REFERENTINNEN UND MODERATORINNEN

- EMIL **BRIX**, Botschafter Dr., *Direktor der Diplomatischen Akademie Wien, ehemaliger österreichischer Botschafter in London und in Moskau*
- CORNELIA **BRUELL**, Dr., *Philosophische Praxis, „Philoskop“, Baden*
- CHLUDWIG **FRANZ**, em. o. Univ.-Prof. DI Dr., *ehem. Vorstand des Instituts Institut für Angewandte Botanik der Veterinärmedizinischen Universität Wien*
- JOHANNA **FRANZ**, Dr., *FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in eigener Praxis, Wien*
- HUBERT **DÜRRSTEIN**, o. Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c., *Institut für Forsttechnik, Universität für Bodenkultur, Wien*
- BENITA **FERRERO-WALDNER**, Dr., *ehem. Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten, ehem. EU Kommissarin, Trägerin zahlreicher Ehrenzeichen, Veröffentlichung des Buches „Benita: Wo ein Wille, da ein Weg“, Böhlau Wien 2017, lebt in Madrid*
- MARC **GERMESHUSEN**, MSc BA KHS, *Geschäftsführer Europahaus Klagenfurt, Europe Direct Manager Kärnten*
- MARKUS **MOOSLECHNER**, *Wissenschaftsjournalist, Filmemacher, Fernsehmoderator, Produzent und Redaktionsleitung Terra Mater Factual Studios, Servus TV Salzburg*
- ELISABETH J. **NÖSTLINGER**, *Producerin der CityScience Talks u. Initiatorin von WissensART, ORF, Wien*
- PETER **PICHLER**, Dr. phil., *Historiker, Universität Graz, Buch „Europa, was die europäische Union ist, was sie nicht ist und was sie einmal werden könnte“ (Leykam Graz 2016)*
- CHRISTIANE **SPIEL**, Univ.-Prof. Dr. Dr., *Professorin für Bildungspsychologie und Evaluation, Institut für Angewandte Psychologie, Bildung, Wirtschaft, Universität Wien*

CARINTHISCHE DIALOGE
SCHLOSS BACH



5. – 7. JULI 2019

TAGUNGSORT

Schloss Bach, A-9554 St. Urban

SEKRETARIAT

Frau Marie Geymüller

Mobil: +43-(0)699-19040363 office@carinthische-dialoge.at

www.carinthische-dialoge.at

TEILNEHMERGEBÜHR

€ 150,-

€ 130,- für Mitglieder des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten

€ 70,- für StudentInnen (Unterstützung bzw. Stipendium möglich – siehe Homepage www.carinthische-dialoge.at)

BANKVERBINDUNG

ERSTE Bank, Carinthische Dialoge, IBAN AT89 2011 1280 5748 3302 ,

BIC GIBAATWWXXX

VERANSTALTER

Gesellschaft zur Förderung interdisziplinärer Dialoge – *Carinthische Dialoge*

Kooperation mit Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten

UNTERKUNFT

Auskunft Tourismusbüro St. Urban T +43(0)42778311-20

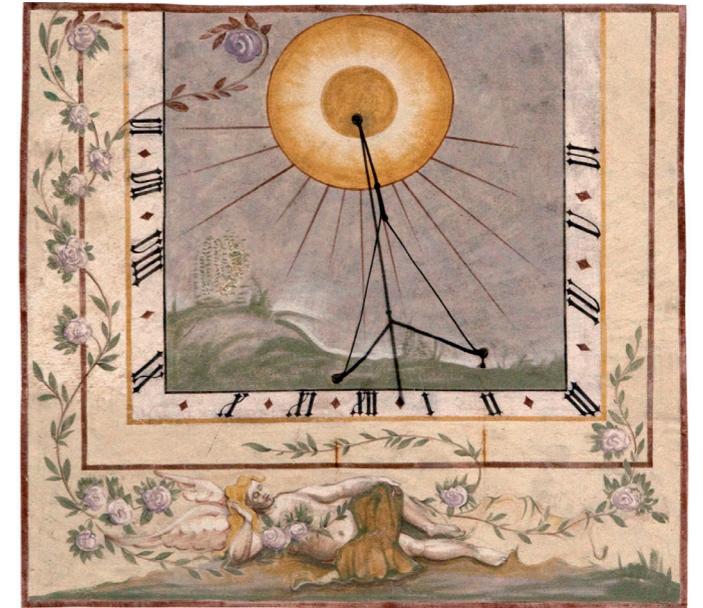
Haus Thaller (in Gehdistanz) T +43(0)4277 – 8466

Hotel Bellis (in Gehdistanz und Sonderpreise für TeilnehmerInnen der Carinthischen Dialoge) T +43(0)4277-800200, bellishotelgmbh@gmail.com

Hotel Die Zeit St. Veit/Glan, T +43(0)4212-33422

Hotel Nudelbacher, Feldkirchen, T 04276-32750

Mit dankenswerter Unterstützung von:



13. CARINTHISCHE DIALOGE

5. – 7. JULI 2019

SCHLOSS BACH

13. CARINTHISCHE DIALOGE

5. – 7. JULI 2019

Europa *NEU* bilden

„Wir brauchen mehr Bildung“ liest und hört man seit Jahren aller Orten. Das ist unumstritten wichtig. Die 13. Carinthischen Dialoge sollen sich mit dem Thema Bildung im Kontext zur europäischen Entwicklung beschäftigen, wobei dem Wort „bilden“ aber eine doppelte Bedeutung zukommt. Es geht einerseits um das immer wieder zu revidierende Verständnis von und zu Europa, das gerade im Lichte nationaler Alleingänge, gepaart mit zunehmenden populistischen politischen Strömungen, einer ständigen Weiterentwicklung und Erneuerung bedarf. Nur dann wird es möglich sein, durch eine vernetzte Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen, die zu Synergieeffekten führen könnte, gemeinsame Ziele zu erreichen. Dazu bedarf es andererseits entsprechend gebildeter Bürger/innen, die bereit und in der Lage sind, Antworten auf die zweifelsohne großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu geben. Nur mit kritischer Selbstwahrnehmung, Offenheit und grenzüberschreitender Solidarität (zumindest Kompromissbereitschaft) kann Europa seine Position in einer global vernetzten Welt stärken und sich mit resilienten Strukturen den aktuellen Problemen stellen, wie Migration, mangelnder gegenseitiger Respekt in heterogenen Kulturen und Religionen, immer wieder kolportierte Finanzkrisen, Ungleichheit und soziales Auseinanderdriften, Klimawandel, Ressourcenknappheit, Digitalisierung etc.

Eine Bildung, welche die Gesamtentwicklung im Fokus hat, ist die Voraussetzung für ein stabiles Europa und dessen friedvolle Weiterentwicklung. Bildung ist mehr als Wissen und verlangt Selbstreflexion, Kommunikationskompetenz und autonomes Denken. Internetplattformen wie Google, Twitter u.a. können das nicht ersetzen. Bildung ist ein nicht abschließbarer Prozess. Nur mit Erfahrung und lebenslangem Lernen können wir unsere Kompetenzen und unser Wissen erweitern und lernen, mit neuen Entwicklungen und Herausforderungen umzugehen. Dieser kommunikative Prozess wird immer anspruchsvoller, denn die Verständigung geht einerseits über alle Altersklassen und Gesellschaftsschichten, andererseits über Länder- und Kulturkreise hinaus und bedarf eines gemeinsamen Sprachkanons. Eine nachhaltige Entwicklung in Europa braucht für eine stabile Wirtschaft mit Wohlstand und Sicherheit ein Ausbildungssystem, das nicht nur eine fundierte Vermittlung von Fachwissen bietet, sondern auch Neugier und Interesse für andere Lebensbereiche und anderssprachige Menschen weckt. Über Europa sollten wir alle nachdenken und nicht die Verantwortung auf „die da in Brüssel“ schieben. Für die junge Generation ist Europa mit offenen Grenzen zur Selbstverständlichkeit geworden. Sie darf aber im Hinblick auf die eigene Zukunft in einem mit Vernunft prosperierenden Europa nicht vergessen, in die Geschichtsbücher zu schauen und aktiv an einer Stabilität zu bauen, die unseren europäischen Lebensraum weiterhin so lebenswert erhält. Bildung sollte auch lehren, sich kritisch mit aktuellen Themen auseinander zu setzen und Fragen zu stellen. Dazu mögen die Vorträge zum Leitthema anregen.

Unser Dank gilt allen, die zur Gestaltung des Programms beitragen.
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und auf lebhaftes Diskussions.

Ihre
Johanna Franz

PROGRAMM

Freitag, 5. Juli 2019

17.00 **Begrüßung und Eröffnung**
Bürgermeister von St. Urban und LAbg. DIETMAR RAUTER,
Singgemeinschaft St. Urban
CHLODWIG U. JOHANNA FRANZ

Moderation: ELISABETH J. NÖSTLINGER

18.00 **„Hat Europa noch Zukunft?“**
BENITA FERRERO-WALDNER

20.00 Gemütliches Beisammensein

Samstag, 6. Juli 2019

Moderation: ELISABETH J. NÖSTLINGER

9.00 **„Wann europäische Solidarität wenn nicht jetzt?
Europa als kulturelle Risikogemeinschaft“**
PETER PICHLER

10.30 Pause

11.00 **„Bildung in der Welt von morgen:
Österreich, Europa und die Welt“**
CHRISTIANE SPIEL

12.30 Mittagspause

Moderation: HUBERT DÜRRSTEIN

14.30 **„Bildung durch Partizipation im Rahmen von EU-Programmen“**
MARC GERMESHAUSEN

16.00 **„Der Turmbau zu Babel“**
ROTRAUT KRALL

17.00 Pause

17.30 **„Wie soll die Zukunft Europas aussehen?“**
EMIL BRIX

19.30 Abendessen
Musik

Sonntag, 7. Juli 2019

Moderation: CHLODWIG FRANZ

9.30 **„EUtopia – was wir aus vergangenen Utopieentwürfen
lernen können“**
CORNELIA BRUELL

11.00 **„Was müssen wir in Zukunft wissen?“**
MARKUS MOSSLECHNER

Ende 12.30 Uhr

Unter dem Motto **„Gehen bildet“** findet gegen 14.00 Uhr eine philosophische Wanderung unter Führung von CORNELIA BRUELL statt. Wegen der Organisation bitte um rechtzeitige Anmeldung.